

«Eine Botschaft zu formulieren, das ist der Ausgangspunkt jeder Medienarbeit»

Der langjährige BBC-Auslandkorrespondent Etienne Duval **schulte an zwei Tagen in Lausanne SSO-Kader für einen Medienauftritt.**

Text und Fotos: Marco Tackenberg, Presse- und Informationsdienst SSO

Am Anfang steht die Botschaft. Wenn Sie sich, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, etwas aus nachfolgendem Beitrag einprägen wollen, dann dies: Wer öffentlich auftritt, der verwende viel Zeit für die Vorbereitung. Es gilt zu klären, was gesagt werden soll. Die Botschaft ist die zentrale Aussage, das, woran sich das Publikum im besten Fall erinnert. Es spielt keine Rolle, ob man von den Medien auf eine neue Therapie, einen politischen Kommentar oder auf einen anscheinenden Missstand angesprochen wird. Wichtig ist in jedem Fall die seriöse Vorbereitung, in welcher die wesentlichen Botschaften festgelegt werden.

Für einen grossen, nationalen Verband wie die SSO ist es eine Selbstverständlichkeit, seine Kader mit Trainings für Medienauftritte zu schulen. Im Spätsommer dieses Jahres waren es die Sektionspräsidenten aus der Romandie und dem Tessin, die – aufgeteilt in zwei Gruppen à fünf Teilnehmer – je einen ganzen Tag in Lausanne beübt wurden. Medientrainer war diesmal der französisch-britische Journalist Etienne Duval, der in seiner rund 30-jährigen Karriere als Auslandskorrespondent für die BBC, aber auch für Radio Télévision Suisse (RTS) gearbeitet hat.

Gute Auftritte in den Medien sind nicht einfach gottgegeben, so Duval. Es gibt

bewährte Techniken, jemanden auf ein Interview vorzubereiten. Nebst dem Formulieren von Kernbotschaften spielt auch die Hierarchisierung eine grosse Rolle. Habe ich 15 Sekunden oder 60 Sekunden zur Verfügung? Je nachdem werde ich meine Argumente in unterschiedlicher Tiefe präsentieren.

Es war einmal mehr eindrücklich, mitzuerleben, wie die Teilnehmenden des Medientrainings mit jeder Übung besser wurden. Wer am Vormittag oft noch verkrampft und diffus wirkte, kam im Laufe des Nachmittags immer souveräner, ruhiger, natürlicher und klarer daher. Zentral dabei: – Sie erinnern sich – die gute Vorbereitung und eine klare Botschaft.

Es gibt bewährte Techniken, um jemanden auf ein Interview vor der Fernsehkamera vorzubereiten.





- 1 Bertrand Dubrez, Präsident SSO Vaud, ...
- 2 ... und Martine Riesen, Präsidentin SSO Genf, stehen im Scheinwerferlicht.
- 3 Unter Anleitung von Medientrainer Etienne Duval und seinem Kameramann üben die Sektionsvorsitzenden aus der Romandie den überzeugenden Medienauftritt.
- 4 Marc-Emmanuel Grossen, Vizepräsident SSO Neuenburg, verdichtet ein Argument vor der Kamera.
- 5 Olivier Marmy, Departementsleiter Information der SSO, in einer ihm bereits bekannten Situation.
- 6 Etienne Duval und Jérôme Simon-Vermot, Sekretär SSO Vaud, bei einem Debriefing.
- 7 Bertrand Dubrez, Jérôme Simon-Vermot und Martine Riesen stellen sich ...
- 8 ... den Fragen von Olivier Marmy und Marc-Emmanuel Grossen.



